

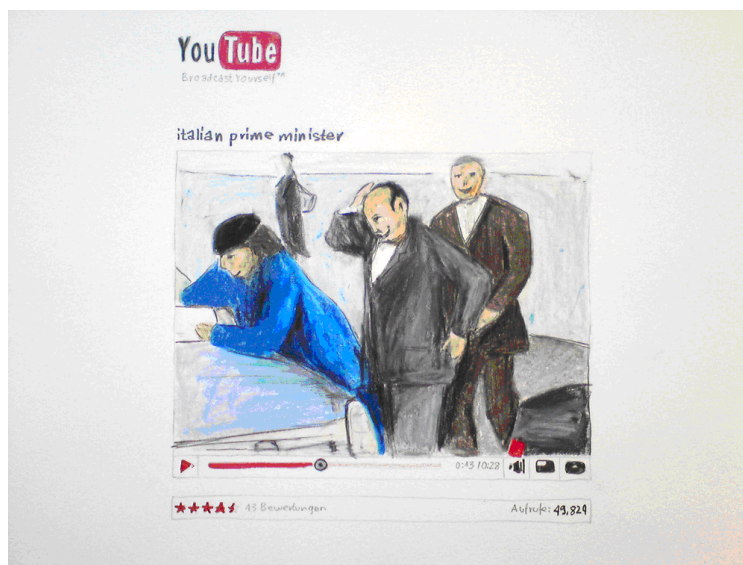
krupic kersting galerie//k.u.k.
Brüsseler Strasse 29
50674 Köln
0221-29882888
www.kukgalerie.de
info@kukgalerie.de

**ADMIRJAHIC//COMENIUSRÖTHLISBERGER//ROBERTKUNEC//IREN
APASKALI//DAMIRRADOVIC//ERVINBABIC//PIERRECOURTIN//
LISABUSCHE**

**AUTRAVERSDEL'EUROPE
PORTESFERMEES/PORTESOUVERTES**

VERNISSAGE 05 MÄRZ 19:00

Die Bilder des von einem aggressiven Passanten angegriffenen Silvio Berlusconi gingen um die Welt. Bei Youtube konnte man Sie bereits kurz nach dem Übergriff aufrufen. Die Schweizer **Admir Jahic & Comenius Röthlisberger** haben eine zeichnerische Adaption dieser medialen Schnellschüsse erstellt. Das u. a. mit Youtube-Motiven arbeitende Duo greift die unüberschaubare Bilderflut regelmäßig für seine augenzwinkernden Web 2.0-Kritiken auf. In ihrer Zeichnungsserie "Star Wars Kid", gezeigt bei der Scope Basel, stellen Jahic/ Röthlisberger eine nicht enden wollende Menge an Rudimentärzeichnungen aus dem Web vor. Sie persiflieren und kommentieren damit subtil die Risiken und Nebenwirkungen der schnellen Bilder. "Is it still life or is it Youtube?"



Jahic/ Röthlisberger,
italian prime minister,
Zeichnung, 2010,
Courtesy the artists

Acht Künstler unterschiedlicher Herkunft zeigen in der krupic kersting galerie // k.u.k. Köln ab dem 5.03.2010 ihre ganz persönliche Sichtweise auf die europäischen Verhältnisse, die Ängste und Chancen einer inhomogenen Gemeinschaft.

Irena Paskali, Absolventin an der KHM und bereits mit großen Soloschauen im Museum for Contemporary Art und im Nationalmuseum ihrer Heimat Mazedonien geehrt, zeigt mit "Sarma" einen dokumentarischen Kurzfilm, der von der Flucht eines Irakers nach Deutschland (Köln) erzählt. Ungefiltert berichtet der Mann von den Absurditäten und der unfreiwilligen Komik seiner teils illegalen Reise durch verschiedene europäische Länder.

Der gleichen Thematik nimmt sich **Robert Kunec**, 2008/2009 Landesstipendiat in Sachsen-Anhalt, an. Im September noch zeigte er bei der Preview Berlin seine vielbeachtete großformatige Skulptur "Suicide Bomber 1/1" und ist hier mit der Arbeit "Europa-L" vertreten. Zwei Europaletten sind mit dem einfachen Schriftzug LEGAL / ILLEGAL versehen und nur durch ein Brecheisen miteinander verbunden

- ein (un-)möglicher Weg nach Europa. Kunec skizziert mit "Europa-L" seine unbequemen Wahrheiten intuitiv und mit konzeptueller Leichtigkeit.



Robert Kunec, Europa-L,
2 Europaletten, Brecheisen, Schriftzug, 2009
Courtesy the artist

Die Walter Dahn-Meisterschülerin und Wahlkölnerin **Lisa Busche** zeigt in ihrem Werk u.a. grafisch und sprachlich gestaltete Botschaften, die eine Aussage zum spezifischen Ort assoziieren. In Ihrer Arbeit „täuschen /scheinen /täuschen“ von 2008 für den Kunstverein Hannover, spielt sie geschickt mit der Beziehung von Materialität (Spiegelfolie) und der im Titel genannten Aussage. Für „Au travers de l'Europe – Portes fermées / Portes ouvertes“ gestaltet sie die Eingangstür zur Galerie und wiederholt im Ausstellungsraum selbst die unterschwellige Aussage des Ausstellungstitels mit äußerst reduziertem zeichnerischen Gestus in kleinen kryptischen Formaten.

Die Europakarte scheint zu bersten. Die Ostsee wird durchbrochen von einem überdimensionierten Satelliten. Eine Rakete ragt empor zwischen Deutschland und Polen. Die Karte erinnert entfernt an die Strategiebüros der Verteidigungsministerien. Europa befindet sich im Belagerungszustand. Der Franzose **Damir Radovic**, Lyon, konterkariert mit seiner zeichnerischen Odyssee die Horrorszenarien der europäischen Politik. Radovic nahm noch im November/ Dezember mit seinen Zeichnungen an der Jahresendausstellung des Musée d'Art Contemporain, Grenoble teil. Dort wie hier überraschen seine surreal poetischen Bildwelten.

Der bosnisch-kroatische Zvono-Preisträger und 2008/2009er ISCP-Stipendiat (New York City), **Ervin Babic**, hat ein entspanntes Verhältnis zu Europa. Der Wechsel zwischen den Kulturen ist für ihn eine unaufgeregte Alltagserfahrung. Aufgewachsen im multiethnischen Ex-Jugoslawien profitiert er auch beim Umgang mit Zeichnung und Video von den Möglichkeiten der Einordnung der eigenen Herkunft.

Pierre Courtin, Absolvent der Ecole des Beaux Arts, Paris lebt und arbeitet als Zeichner und Kurator in Sarajevo. In seiner Filzstiftzeichnung „Musulman“ greift er die wachsende europäische Islamophobie mit zugespitzter und beißender Ironie auf. Seine Umdeutung der populären Superhelden scheint beinahe aus dem Bild zu entspringen - grinsend und siegesgewiss.

Bitte richten Sie Ihre Bildanfragen an:
info@kukgalerie.de
Emira Krupic, Tel. 0176-49308831
